
Inhalt

Vorwort	7
1. Narrativierung traumatischer Erfahrung	
Elke Mühlleitner	
Repräsentationen, Definitionen und Narrationen. Eine medizinisch-psychologische Perspektive	15
Dori Laub	
Das Erzählbarwerden traumatischer Erfahrungen im Prozess des Zeugnisablegens: Strategien der Bewältigung von »Krisen der Zeugenschaft«	23
Rosmarie Barwinski	
Erinnerung und Traumabearbeitung	43
Dima Zito	
Arbeit mit dem Unaussprechlichen. Therapie mit Überlebenden von Folter	55
Franziska Henningsen	
Psychisches Trauma-Narrativ. Psychoanalytische Wege zum Verstehen . .	69
Mechthild Wenk-Ansohn	
Sexualisierte Folter und ihre Folgen. Scham begünstigt chronische posttraumatische Beschwerden und behindert die Kommunikation . . .	89

2. Inszenierungen des Phantasmas

Reinhold Görling

Szenen der Gewalt – Einleitende Überlegungen zum Verhältnis von Phantasie, Handlung und Aufführung 99

Linda Hentschel

Gewaltbilder und Schlagephantasien oder: Die Rebellion der Betrachtermelancholie 115

Angela Koch

Sexuelle Gewalt und traumatische Erzählung. Überlegungen zum Film GRBAVICA – ESMAS GEHEIMNIS 127

Lisa Gotto

Maskierungen. Zur Folterform des *blackface* 145

Franziska Lamott

Zeigen und Verbergen. Foltern vor der Kamera 155

Michaela Wünsch

Folter und die Zeitlichkeit des Traumas im *serial drama* 173

Julia Bee

Szenen der Entmenschlichung. Zeitlichkeit, Folter und das Posthumane in TRUE BLOOD 187

Petra Löffler

Atemnot, Kälte, Schwindel. *Sensory deprivation* und der Terror des Films 221

Volker Woltersdorff

Folter als erotisches Faszinosum. Über sadomasochistische Inszenierungen von Folterphantasien 237

Jon McKenzie

Abu Ghraib und die Gesellschaft des Spektakels der Martern 251

Autorinnen und Autoren 277

Abbildungen 283